



Schule Jaun

Zwei verdiente Lehrerpersönlichkeiten gehen in Pension

Nach 23 Jahren und gut und gerne über 20'000 Lektionen engagierter Unterrichtstätigkeit an der Schule Jaun tritt Hansjörg Christinger in den wohlverdienten Ruhestand.

von Emil Raemy, Schulleiter

Der gebürtige St. Galler kam 1988 nach Jaun und unterstützte in seinen Anfängen vor allem Reallehrer Werner Schuwey und engagierte sich zusätzlich auf der Primarstufe als Stützlehrer.

Als 1998 die Realschule in Jaun nach 35 Jahren geschlossen wurde, übernahm Hansjörg ein Pensum an der französischsprachigen OS in Bulle, blieb Jaun als Stützlehrer auf der Primarstufe aber treu.

Nach dem Bau des neuen OS-Zentrums in La Tour-de-Trême wurde im Schuljahr 2005/2006 in Jaun erstmals eine OS-Klasse mit drei Jahrgängen und je vier Unterrichtsniveaus geführt – ein Novum im Kanton Freiburg.

Angegliedert an die Orientierungsschule von La Tour-de-Trême übernahm Hansjörg Christinger die administrative und pädagogische Leitung

der neuen OS-Jaun. Die Zusammenarbeit mit ihm war stets geprägt von Zuverlässigkeit, Interesse, Wertschätzung und Humor. Mit seiner ruhigen, besonnenen und kollegialen Art war er während all den Jahren immer und überall (ausser bei handwerklichen Tätigkeiten) zur Stelle, wo Not am Mann war. Seine reiche Erfahrung auf nahezu allen Unterrichtsstufen machten ihn zu einem kompetenten und gefragten Partner für uns alle. Seine diplomatische Ader ist bewundernswert. In schwierigen Situationen fand meist er den Ausgleich; war zwar hart in der Sache, stets überzeugend in seinen Argumenten und hatte dennoch immer ein offenes Ohr für die Anliegen aller. Hansjörg ist kein Mann der lauten Worte (obwohl er, wie aus zuverlässiger Quelle zu erfahren ist, bei Bedarf resolut und energisch auftreten kann), setzte er sich in all den Jahren konsequent und selbstlos für seine Schülerinnen und Schüler ein. Er drängte sich nie in den Vordergrund, scheute aber weder Zeit noch Mühe, die Schule zu positionieren und zu entwickeln. Nie hat er seinen Humor verloren; mit seinen träfen und oft auch selbstkritischen Sprüchen brachte er uns immer wieder zum Lachen.

Lange Jahre schon war er der Do-

yen an unserer Schule, von allen geschätzt und geachtet. Hansjörg Christinger hat an der Schule Jaun zweifelsohne unzählige Spuren hinterlassen, individuelle Spuren bei jedem seiner Arbeitskollegen aber auch bei seinen zahlreichen Schülerinnen und Schülern. Dadurch wird er sicht- und spürbar bleiben.

Mit der Orientierungsschule kam auch Jean-Pierre Pasquier nach Jaun. Als Französischlehrer an der OS Jaun hat er in zahlreichen, stets ausgezeichnet vorbereiteten Lektionen nicht nur die erste Fremdsprache vermittelt, sondern als echter Romant die Schülerinnen und Schüler auch an der französischen Kultur und Lebensart teilhaben lassen.

„Monsieur Pasquier“ kam laut eigener Aussage immer gerne nach Jaun und fühlte sich immer wohl bei uns. Als grosser Naturfreund hat er uns nach Möglichkeit mit Freude auf den



Hansjörg Christinger (hier auf einer Wanderung auf die Hochmatt) und Jean-Pierre Paquier brechen auf zu neuen Ufern.

regelmässigen Herbstwanderungen unterstützt. Wir werden ihn auch künftig dazu einladen.

Anlässlich des Amtlichen Schulbesuchs, einer Tradition, die gemäss Aussage der Schulinspektorin einzig noch in Jaun hochgehalten wird, wurden „Herr Christingers“ und „Monsieur Pasquiers“ Verdienste of-

fiziell verdankt. Neben dem Amtsvorsteher, Reto Furter, der eigens aus Freiburg angereist war, brachte auch der Schulpräsident, Beat Buchs, im Namen der Gemeinde seine Wertschätzung und Dankbarkeit zum Ausdruck und überreichte den beiden Rentnern in Spe ein entsprechendes Geschenk. Die ganze Schule Jaun wünscht

Herrn Christinger und Monsieur Pasquier auch auf diesem Weg für ihren neuen Lebensabschnitt in Dankbarkeit und von ganzem Herzen alles Gute!

Wir werden den beiden verdienten Kollegen im Lehrerzimmer Jaun immer einen Stuhl und einen Kaffee „warm halten“.

Eine erlebnisreiche Woche in Jaun vom 18.-22.06.2012

Soziallager der Schweizerischen Post

Aus verschiedenen Flecken der Schweiz sind wir Lernende Detailhandelsfachleute der Post, nach Jaun gereist. Jaun, bekannt als kleines Bergdorf vor dem Jaunpass strahlte für uns etwas Besonderes aus. Die schöne Natur und die Ruhe war für Einige Neuland, da sie aus der Stadt kommen. Nach einer intensiven Arbeitswoche konnte sich das Resultat blicken lassen.

*von Beatrice Odermatt und
Sandra von Rotz*

Am Montag dem 18. Juni 2012 begannen wir unsere Arbeit in der freien Natur. Gemischt aus einer französisch- und deutschsprechenden Klasse setzte sich unsere Gruppe zusammen. Montiert mit Arbeitskleidern und gutem Schuhwerk machte sich die 41-köpfige Truppe auf den Weg und verstreute sich in der ganzen Umgebung von Jaun. Während der ganzen Woche versuchten wir

unser Bestes für die Gemeinde, wie auch für einzelne Bürger zu geben. Projektgruppen befreiten den Vita Parcours von Ästen und Laub. Andere betonierten den Sprungweg in Im Fang. Eine weitere Gruppe leistete ihre Arbeit auf den Alpen unterhalb des Schopfenspitz. Nach dem strengen Winter trug die Lawine viele Steine mit sich und verteilte sie auf den Alpenwiesen. Wir leisteten unsere Arbeit, in dem wir das Land davon befreiten. Die Bauern auf den Alpen haben schwer zu schuf-ten und nehmen gerne Hilfe an. Ihre Dankbarkeit zeigen sie mit ihrer gastfreundlichen Art. Die Schönheit dort

oben kann nicht beschrieben werden aber in Erinnerung bleibt sie bestimmt. Nach der Arbeit schlugen wir unsere Bäuche mit köstlichem Essen voll, sassen eine Weile beisammen und schliefen dank der frischen Bergluft, nach einem wohlerfüllten Tag, gut ein. Die Woche verging wie im Flug. Am letzten Tag reinigten wir unser Ferienheim Gastlosen und reisten wieder zurück in die eigene Gemeinde.

Viele Eindrücke nehmen wir mit Muskelkater, Sonnenbrand und Insektenstichen nach Hause.





INFOS DER GEMEINDE JAUN

Pauschalentschädigung für die Pflege und Hilfe zu Hause

Angehörige oder Nahestehende von pflegebedürftigen Personen können für die zu Hause geleistete Pflege und Hilfe Antrag für eine Pauschalentschädigung stellen. Pro Tag und pflegebedürftige Person wird maximal 25 Franken ausbezahlt (laut Verordnung vom 14. Oktober 2008 über die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause).

Die Voraussetzungen dazu sind im "Reglement über die Gewährung einer Pauschal-Entschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause", das vom Gemeindeverband Spital, Pflegeheime und sozialmedizinische Dienste im Bezirk erlassen und von der Direktion für Gesundheit und Soziales genehmigt wurde, festgelegt. Die Pflege und Hilfe muss namentlich erheblich, regelmässig und dauernd sein.

Wer diese grundlegenden Bedingungen erfüllt, kann bei der Gemeindeverwaltung oder beim zuständigen Spitex-Dienst ein entsprechendes Antragsformular beziehen. Nach Einreichen des Antrags klärt eine Pflegefachperson des Spitex-Dienstes die Pflegebedürftigkeit der zu pflegenden Person ab und die Bezirkskommission für spitalexterne Krankenpflege und Familienhilfe entscheidet über die Berechtigung zum Bezug der Pauschalentschädigung, die in jedem Fall erst nach einer Wartezeit von 60 Tagen, gerechnet ab Eingang des Antrags, gewährt wird. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Gemeindeverwaltung oder der zuständige Spitex-Dienst.

Bemerkung: Unabhängig von dieser angesprochenen Pauschalentschädigung kann ebenfalls eine Hilflosenentschädigung der AHV beantragt werden.

Pässe und Identitätskarten

Ist Ihr Pass oder Ihre Identitätskarte noch gültig?

Wie bereits mitgeteilt, können der neue Pass 10, der provisorische Pass und das Kombiangebot von Pass und Identitätskarte nicht mehr bei der Gemeindeverwaltung beantragt werden. Diese werden ausschliesslich beim Amt für Bevölkerung und Migration, Sektor Schweizerpässe - Biometrie-Erfassungszentrum, Rte d'Englisberg 11, 1763 Granges-Paccot ausgestellt. Das Erfassungszentrum befindet sich neben dem Warenhaus "Conforama".

Bestellmöglichkeiten (ein persönliches Erscheinen in Granges-Paccot ist jedoch notwendig):

- via Internet auf www.schweizerpass.ch
- telefonisch beim Biometrie-Erfassungszentrum unter 026 305 15 26
- direkt am Schalter beim Biometrie-Erfassungszentrum in Granges-Paccot

Für Pässe und Identitätskarten, welche beim biometrischen Erfassungszentrum beantragt werden, können **keine** Fotos mitgebracht werden, da diese direkt vor Ort erstellt werden.

Bei der Gemeindeverwaltung können jedoch weiterhin Identitätskarten beantragt werden. Dazu werden ein Foto von sehr guter Qualität (das Foto darf nicht älter als ein Jahr alt sein) sowie die alte Identitätskarte benötigt. Jedoch besteht auch die Möglichkeit, die Identitätskarten direkt beim Amt für Bevölkerung und Migration in Granges-Paccot zu beantragen (siehe oben).

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung Jaun (Tel: 026 929 86 00) oder im Internet unter www.schweizerpass.ch und www.fr.ch/spomi.

Rotkäppchen-Dienst, die Kinderbetreuung des Freiburgischen Roten Kreuzes

Der Rotkäppchen-Dienst des Freiburgischen Roten Kreuzes ist ein Hütedienst für Kinder zu Hause, wenn beispielsweise die Eltern krank sind oder bei anderen Notfällen. Der Preis dieser Dienstleistung richtet sich nach dem Einkommen. Weitere Einzelheiten erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung oder im Internet unter: www.croix-rouge-fr.ch

Planaufgaben (massgebend ist das entsprechende Amtsblatt des Kantons Freiburg)

Folgende Pläne sind im Gemeindebüro öffentlich aufgelegt:

- Einbau eines Fensters an der Hauptstrasse 389 in Jaun für Philomène Mooser
- Bau einer Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung auf den Dächern der landwirtschaftlichen Gebäude in Im Fang von Beat Schuway für die BZA AG aus Raperswilen

Allfällige Einsprachen sind schriftlich und begründet bis Freitag, 13. Juli 2012 an den Gemeinderat zu richten.

- Erstellung eines Wander- und Schlittelweges (inklusive Rodungsgesuch) vom "Musersbergli" zum "Gustiweidli" für Jaun-Tourismus

Allfällige Einsprachen sind schriftlich und begründet bis Freitag, 30. Juli 2012 an den Gemeinderat zu richten.

Turnhalle und Saal

Während den Schulferien bleiben die Turnhalle und der Vereinssaal wegen Unterhalts- und Reinigungsarbeiten geschlossen.

Jubiläum

Selten hoher Geburtstag in Jaun

Am Freitag, 29. Juni feierte Frau Regina Mooser-Laufer im Kappelboden ihren 99. Geburtstag. Am Samstag überbrachte ihr Staatsrat Beat Vonlanthen die Glückwünsche der Freiburger Regierung und am Sonntag feierte man ihren Eintritt ins 100. Lebensjahr im Kreise der Familie und Anverwandten.

Text und Foto : Werner Schuway

Wie ich am Montag Vormittag anrief, um ein Bildchen fürs Echo zu knipsen, erwartete ich eigentlich, dass mir ein Familienmitglied antwortete. Nein, Regina selber sprach mit fester Stimme, dass sie nicht müde sei und ich kommen dürfe wann es mir beliebe.

Sie hätten ein schönes Fest gefeiert und dass sie das im Kreise der Fami-

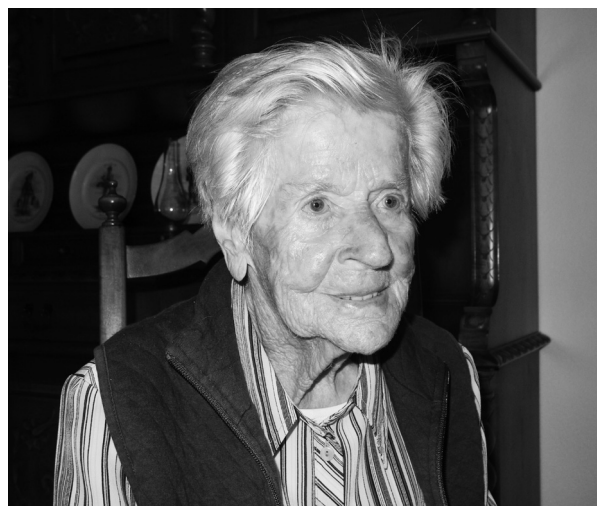
lie tun konnte habe sie sehr gefreut. Auch sei sie dankbar, dass sie ihren Haushalt noch allein bewältigen könne. Eine gewisse Selbständigkeit sei doch noch viel wert meinte sie aber das grösste Glück -gab sie zu verstehen- sei, dass sie noch einen klaren Kopf habe.

Regina wuchs in Plaf-feien auf. Mit ihren Eltern und den sieben Geschwistern hirteten sie im Sommer viele Jahre auf dem Oberen Euschels. Der Schule entlassen arbeitete sie bei verschiedenen Familien als Haushaltangestellte und später in Hotels von Freiburg und Luzern. 1942 heiratete sie den Jauner

Athanas Mooser. Fünf Kinder wurden ihnen geschenkt und das geliebte Älplerleben durfte sie 32 Jahre auf der Oberen Allmend, diesmal auf Jaunerseite, weiter geniessen.

Nicht nur Regina hat übrigens ihr Glück in Jaun gefunden. Auch noch vier ihrer Schwestern taten es ihr nämlich gleich...

Das „Echo vom Jauntal“ gratuliert der Jubilarin und wünscht ihr weiter gute tägliche Spaziergänge und angeregte Gespräche mit Freunden und Bekannten über die Zeit wies früher war und die heutige.



**400 Jahre Kirchlein Abländschen:
Berggottesdienst und Festakt auf dem Mittelberg**

Sonntag, 15. Juli 2012

Programm:

11 Uhr: Berg- und Festgottesdienst

Mit Pfarrer Bruno Bader, Jodlerklub Bärgride und Alphornbläsern

Ab 12 Uhr: Verpflegung in der Festwirtschaft

Grillgut oder Raclettebrot

14 Uhr: Ansprachen und Festakt

Unter anderem mit Regierungsrat Christoph Neuhaus und Regierungstatthalter Michael Teuscher /
musikalische Gestaltung

Informationen:

Shuttle-Bus-Betrieb

Ab 9:30 Uhr: Bahnhof Saanen oder Parkplatz Rellerli zum Mittelberg

Nach dem Festakt: Mittelberg zum Parkplatz Rellerli oder Bahnhof Saanen

Anmeldungen sind bis Freitag, 13. Juli 2012, 20 Uhr erbeten an: Thomas Frautschi, Tel 033 744 45 49

Ab 10 Uhr: Festwirtschaftsbetrieb

Parkplätze

Auf dem Mittelberg steht eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen für Privatautos zur Verfügung

Durchführung

Der Anlass findet bei jedem Wetter statt (im Freien oder im Festzelt)

Herzlich laden ein:
Kirchgemeinderat Saanen
Kirchkreisrat Abländschen
Organisationskomitee

Heute schon gelacht ?



- „Herr Ober, könnte ich bitte noch ein
Zucker haben?“

- „Zucker? Sie hatten doch bereits
zwölf Stück.“

- „Naja, die haben sich alle aufgelöst.“

Zum Schmunzeln ...

Euschelsmesse

22. Juli 2012 um 11:00 Uhr

Mitwirkende:

Herr Pfarrer Sturny Paul
Jodlerklub Maggebärg Tifers - Bärgrtrychler Jaun -
Alphornbläser Chälihorn Jaun - Hofmattchörli Alterswil

Anschliessend:

Musikalische Unterhaltung mit dem Trio Wasserfall Jaun

Festwirtschaft

Freundlich ladet ein Familie Otto Buchs & Team



Reservation
erwünscht :
026/ 929 82 62

Pour cause de retraite le cabinet de physiothérapie de Ann Pasquier-Bird cesse toute activité le 31 juillet 2012

Je remercie très sincèrement la population de la vallée de la Jogne pour la confiance témoignée durant mes 27 années d'exploitation en cabinet de physiothérapie.

Je souhaite la bienvenue à mes successeurs

Messieurs Fabrice Perret et Denis Berlemont, physiothérapeutes diplômés,
à qui j'adresse tous mes vœux de succès.



Nouveau cabinet

Résidence des Myosotis
Riau de la-Maula 15 - 1637 Charmey
026/927.10.00

VORANZEIGE



Jaun Tourismus organisiert dieses Jahr die 1. Augustfeier beim Ferienheim Höfli, Jaun.

Die Einladung und das detaillierte Programm werden wir in der nächsten Ausgabe des Echo vom Jauntal veröffentlichen.

Jaun Tourismus

Die klassische Regionalübung eines Samaritervereins wäre ein Postenlauf. Der Samariterverein Jaun-Im Fang konnte dieses Jahr mit viel Abwechslung auftrumpfen. Sowohl der Ort war einmalig, die geladenen Vereine und das gebotene Programm.

Kinosaal im Fang

Von Jochen Mooser

Die Vorbereitungen der diesjährigen Regionalübung hat schon vor langer Zeit begonnen. Die Verwirklichung eines Films, welcher alle Facetten der Zusammenarbeit zwischen dem Samariterverein und den Partnern in der Rettung aufzeigt, wurde an die Hand genommen. Regisseur Linus Buchs und Filmer Ronny Mast mit Schauspielern aus dem Samariterverein sammelten über Monate einzelnen Szenen und konnten am Ende eine sich aneinanderreihende Geschichte erzählen.

Im weiteren wurde mit der Sägerei Hermann Schuway & Söhne AG ei-



Erwartungsvolles Publikum

nen grosszügigen Sponsor und Partner für diesen Anlass gefunden. Für die Sägerei war dies ein weiterer Teil der Feiern des 100-jährigen Bestehens. Auch die Lokalitäten für die Re-

Kinosaal in der alten Sägerei



Mitwirkende im Film

gionalübung wurden gleich mit zur Verfügung gestellt. So verwandelte sich die alte Sägerei in einen Vorführraum und auch das anschliessende Fondue konnte dort serviert werden. Weil die Einladung an alle Deutschfreiburger Samaritervereine ging, durften über 100 Gäste begrüsst werden. In der Filmstunde wurde aufgezeigt, wie verschiedene Rettungszenarien in Jaun ablaufen könnten, immer im Zusammenspiel Samariterverein und der anderen Fachstellen. Sei es mit der Rettungskolonie, der Rega, mit der Polizei oder der Ambulance.

Beim anschliessenden Fondue konnten die nicht ganz alltäglichen Szenen aus dem Film diskutiert werden. Wie wichtig auch die Rettungs-

lone in Jaun ist, wurde am selben Nachmittag deutlich: zwei Einsätze am späten Nachmittag bestätigen wie realistisch der Film war. Davon war der einte Einsatz eine Rettung am 70 Meter Seil unter dem Regahelikopter, beim grossen Turm der Gastlosen, auch nicht alltäglich.

eher noch aus dem Fernseher, wenn über das Wallis berichtet wird. Für einige Gäste waren die gezeigten Einsätze denn auch nichts Vertrautes, Lawinen oder Hilfe bei Bergrettungen gar eine Unbekannte in deren Vereinsumfeld.

Und für den hiesigen Samariterverein war das Drehbuch schreiben und Realisieren eines Filmes eine gänzlich neue Erfahrung. Und einmal mehr wird realisiert, wieviel Aufwand betrieben werden muss.

Und so manch einer dachte wohl beim Heimkehren, was wohl die Samariter von Jaun das nächste mal wieder aushecken für die Regionalübung in ein paar Jahren.

Bestellungen der DVD und Aufführung

Ab sofort können Bestellungen für den Film bei Linus Buchs, Im Fang aufgegeben werden. Dies hilft mit, die Anzahl DVD Kopien besser einschätzen zu können.

Eine öffentliche Aufführung ist geplant am 8. September 2012 im Cantorama.

Die Auslieferung der DVD beginnt nach dieser Aufführung.

Acoiffure

Neu in Jaun Coiffeur Salon

Termin Nach Vereinbarung

079 397 73 24

Für jene Personen, die kein Auto besitzen,
bin ich gerne bereit Sie zu Hause abzuholen.

Zusätzlich: Therapeutische Massagen
und für Hochzeiten und Anlässe

Kosmetik

Duriaux Aline
Oberbachweg 10 - 1656 Jaun



Information !

**Wegen Ferien
erscheint das ECHO
am 8. August
2012 nicht,
sondern erst wieder
am 22. August 2012 !**

Vielen Dank für Ihr Verständnis und schöne Ferien !

P.P.

1637 Charmey

La dimension humaine

Nous recherchons pour un poste fixe un:

Spécialiste en robotique

Votre profil:

Le domaine du bâtiment vous est familier (génie-civil, sanitaire). Vous êtes bilingue français-allemand ou vous avez de très bonne connaissance de l'autre langue. Vous êtes la personne que nous cherchons.

Tâches prévues pour:

Un machiniste pilotant un robot hydraulique "Multi-fonctions" pour l'élimination de tous obstacles empêchant ou réduisant l'écoulement normal du réseau. Fraisage à l'intérieur des canalisations, ouverture des branchements.

Intéressé par ce job? Envoyez votre dossier de candidature à:
hugues.savavy@newwork-hr.ch

New Work human resources SA, Rue de Romont 2, 1701 Fribourg
tél. 079 833 47 22

+ + + + plus d'emplois sur + + + +

www.NEWWORK-hr.ch

A LOUER

en dehors du village de Charmey,
sur la route de Jaun

APPARTEMENT 2,5 PCES

dans une ferme, au rez, grande
cuisine, fourneau en molasse, cave,
machine à laver + séchoir
à disposition

CHF 980.- charges comprises,
sauf électricité

S'adresser à Nicole Niquille au
026 927 36 46

ECHO vom Jauntal

Nächste Ausgabe :

Mittwoch, 25. Juli 2012

Redaktionsschluss :

Donnerstag, 19. Juli 2012, 19h00